

Deckenpfronner Wochenblatt

Amtsblatt der Gemeinde Deckenpfronn

Nummer 11 • Donnerstag, 16. März 2023

Finanzielle Lage
der Gemeinde
schlecht wie seit
Jahrzehnten
nicht mehr



INHALTSVERZEICHNIS

Amtliche Bekanntmachungen	9	Kirchliche Mitteilungen	11
Aus der Arbeit des Gemeinderates	10	Vereinsnachrichten	14
Kinderbetreuung und Schulen	10	Notdienste	18
Volkshochschule	11		

Finanzielle Lage der Gemeinde schlecht wie seit Jahrzehnten nicht mehr

Die Gemeindefinanzen sind zumindest in Baden-Württemberg geprägt von den Einnahmen aus Einkommensteueranteilen, Grund- und Gewerbesteuern und den Einnahmen aus Gebühren und Abgaben. Auf der Ausgabenseite ist seit Jahren die Kinderbetreuung der mit Abstand größte Posten, aber auch die Unterhaltung und Bewirtschaftung der sonstigen öffentlichen Einrichtungen und der vorhandenen Infrastruktur. In Deckenpfronn sind dies neben den Kindertageseinrichtungen die Gemeindehalle, die Zehntscheuer, die Schule, das Rathaus, die Feuerwehr, Wohngebäude, Geschäftseinheiten, der Bauhof, das Backhaus, die Straßen inklusive Beleuchtung und Winterdienst, Feldwege, die Wasser- und Abwasserleitungen, Pumpwerke und Regenrückhaltebecken, Spielplätze. Auch alle staatlich auf die Gemeinde übertragenen Aufgaben, wie z.B. das Einwohnermeldewesen, müssen im Rathaus jederzeit möglich sein.

In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten wurden die Aufgaben der Gemeinde immer größer und mehr. Als Beispiele hierfür sind die Flüchtlingsintegration, die Befassung mit vielerlei steuerlichen, finanztechnischen und personellen Vorschriften (auch in der Verwaltung wird die Bürokratie immer ausufernder und nicht weil sich das die Verwaltungsmitarbeiter/innen wünschen!), die zusätzlichen und eben nicht ersetzenden digitalen Angebote und Möglichkeiten und die rasante Entwicklung in der Kindertagesbetreuung genannt. Aber es wird nicht nur quantitativ mehr, sondern auch qualitativ. Die Standards werden permanent verbessert, alles muss möglichst gerecht und allumfassend angeboten werden. Mit den von Bund und Land beschlossenen Verbesserungen und Versprechungen werden die Ansprüche der Bürger verständlicherweise ebenfalls höher. Was früher eine besondere Leistung war, wird zur Selbstverständlichkeit. Eine nicht erbrachte Leistung wird eingeklagt. Statt selbst Initiative zu ergreifen, wird über „die da oben“ geschimpft.

Das alles geht so lange gut, wie auch auf der Einnahmeseite Wachstum möglich ist. In wirtschaftlich prosperierenden Zeiten kann man sich den Luxus leisten, alles noch besser, gerechter und bequemer zu gestalten oder zusätzliche Aufgaben auskömmlich zu finanzieren. Problematisch wird es immer dann, wenn eine Krise zu stagnierenden Einnahmen oder gar Einnahmerückgängen führt. In den letzten 20 Jahren war das nur einmal der Fall, in den Jahren 2009/2010 durch die Bankenkrise hervorgerufen. Durch Corona wurde die scheinbar unendlich wachsende Wirtschaft ab dem Jahr 2020 gebremst. Aktuell verzeichnen wir ein leichtes Wachstum, verbunden jedoch mit extrem angestiegenen Preisen in Folge des Ukrainekriegs und der weltweiten Unruhen und wirtschaftlichen Sanktionen, die die Lieferketten durcheinander gewirbelt haben. Derzeit gibt es Arbeitskämpfe, vor allem im öffentlichen Dienst. Die Arbeitnehmer fordern einen Ausgleich der inflationsbedingten Mehrkosten. Die Mehrkosten, die dadurch entstehen, können zunächst weder durch Einsparungen, noch durch zusätzliche Einnahmen kompensiert werden. Im Februar wurde der Haushaltsplan der Gemeinde für das Jahr 2023 vom Gemeinderat beschlossen. Gezwungenermaßen wurden die Grundsteuer- und Gewerbe-

steuersätze erhöht. Wasser- und Abwassergebühren sowie die Kinderbetreuungsgebühren müssen im Laufe des Jahres noch angepasst werden. Auf der Ausgabenseite erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr die Kreisumlage um 212.000 €, die Personalaufwendungen um 316.000 € auf 3.668.000 € und die Energie- und Sachausgaben zur Gebäudebewirtschaftung um 200.000 €.

Viele kleine Unterhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen wurden gestrichen und trotzdem weist der Ergebnishaushalt ein Defizit von 913.000 € aus. Zieht man die nicht finanzwirksamen Abschreibungen und aufgelösten Zuweisungen ab, bleibt ein Minus von 190.000 € an liquiden Mitteln – ein privater Betrieb mit einer so überschaubaren Rücklage wie bei der Gemeinde (290.000 €) müsste wohl an einen Insolvenzantrag denken! Wenn also schon das laufende Geschäft aus Krediten finanziert werden muss, müssen auch die Rückzahlungsverpflichtungen bestehender Kredite und jegliche Investitionstätigkeit im Jahr 2023 über Kredite finanziert werden. Deshalb fallen die Investitionen in Summe mit geplanten 770.000 € verhältnismäßig gering aus und trotzdem ist eine Kreditaufnahme von 1.100.000 € vorgesehen. Der Gemeinderat hat beschlossen, im Laufe des Jahres auch über die Veräußerung von Immobilien zu beraten, um diesen Kreditrahmen nicht vollständig ausschöpfen zu müssen.

Nachdem der Gemeinderat in den Haushaltsplanberatungen die angedachte Hallensanierung gestrichen hat – es soll nur noch das absolut Notwendige ertüchtigt werden – und mehrere wünschenswerte, aber aktuell nicht finanzierbare Projekte, wie einen Aufzug in der Zehntscheuer oder einen Zuschuss für einen Kunstrasenplatz für den Sportverein ebenfalls vorläufig ausgesetzt wurden, wurden weitere wichtige Projekte über mehrere Jahre gestreckt: so die vollständige Auswechslung der Straßenbeleuchtung in LED-Technik oder die Sanierung der Rathausfassade.

Auf folgende Ausgaben soll trotz fehlender Mittel nicht verzichtet werden:

- Bei den laufenden Ausgaben

Die Homepage der Gemeinde wird neugestaltet. Bei der Feuerwehr findet eine Umstellung der Atemschutzgeräte auf Überdruck statt. An der Grundschule wird die Schließanlage erneuert. Außerdem soll der Schulhof in Teilen umgestaltet werden. In der Grundschule und im Kindergarten Pustebume werden Fenster ausgetauscht. In den gemeindeeigenen älteren Gebäuden, sind hauptsächlich Nachtspeicheröfen verbaut. Diese sollen durch Infrarotheizungen ersetzt werden. Aktuell sind mehrere Bebauungspläne in Arbeit. Die dafür notwendigen Planungskosten sind im Haushaltsplan enthalten. Der Feldweg/Radweg entlang der B296 Richtung Stammheim soll ausgebessert werden. Mehrere Straßenausbesserungen innerorts sind eingeplant. Weiterhin sind für die Sanierung der Gehwege im Zusammenhang mit dem Ausbau der Glasfaser Gelder eingeplant. Für den Austausch der Straßenbeleuchtung mit LED-Beleuchtung ist eine erste von vier Raten finanziert.

- Bei den Investitionen

Auf dem Dach des Rathausneubaus soll eine Photovoltaikanlage gebaut werden, eine weitere Photovoltaikanlage soll auf dem Dach der KiTa Lüsse gebaut werden. Das bereits bestellte Fahrzeug für den Gemeindehausmeister wird im Laufe des Jahres ersetzt werden. Ebenfalls wird der bereits bestellte Iveco Kipplaster ersetzt werden. Für den Fall eines Black-Outs sind Mittel für ein Notstromaggregat und Umbaumaßnahmen zum Beheizen der Grundschule sowie für zwei weitere kleine Notstromaggregate eingeplant. Außerdem soll ein weiteres Notstromaggregat für die Ersatzversorgung des Feuerwehrhauses angeschafft werden. Zum Erlernen des Umgangs mit Medien werden für die Grundschüler 16 Tablets angeschafft. An die Gebäude der Kindertageseinrichtungen sollen Sonnenschutzvorrichtungen angebracht werden. Für die Erschließung des Sportgeländes und der Gemeindehalle mit Glasfaser werden Gelder bereitgestellt. Die Investitionsumlage an den Abwasserzweckverband Hagegarten sind entsprechend der Haushaltsplanung des Zweckverbands eingeplant. Für die Abschlussarbeiten an der Deckenpfronner Kläranlage werden ebenfalls Mittel bereitgestellt. In der Gärtringer Straße soll eine Ampelanlage auf Höhe der KiTa Lüsse installiert werden. Für die Errichtung einer Grillhütte steuert die Gemeinde einen Zuschuss bei. Für ein neues Grabfeld und die weitere Umsetzung der Friedhofskonzeption sind Mittel eingeplant.

Es müssen also Prioritäten gesetzt werden und darum gerungen werden, was uns in unserer Gemeinde wichtig ist. Dabei bleibt wenig bis gar kein Platz für neue Ideen und Wünsche, für Forderungen nach Maßnahmen, die sicher schön und sinnvoll wären, aber weder notwendig sind, noch für die ganze Bevölkerung zum Vorteil reichen.

Keine Abstriche machen wollen wir bei der Vereinsförderung, wie es in Nachbarkommunen bereits beschlossen wurde. In einer Zeit, in der die eine oder andere Leistung nur noch mit Hilfe von Ehrenamtlichen erbracht werden kann, ist es uns in Deckenpfronn umso wichtiger dort dann nicht zu sparen. Die vielen Gruppen, Vereine, Initiativen und Institutionen machen unser Dorf interessant und lebenswert und das soll auch dauerhaft so bleiben!

Fazit: Die Haushaltslage der Gemeinde ist schlecht wie seit Jahrzehnten nicht mehr! Werden von Bundes- oder Landesseite keine zusätzlichen Mittel fließen – und das ist wohl eher unwahrscheinlich – muss es eine Reduzierung von Leistungen und Standards geben. Über mehrere Jahre ist die Finanzierung des Gemeindehaushalts mit den heute gegebenen Voraussetzungen unmöglich!

Ideen und Wünsche können gerne auch zukünftig an die Gemeinde herangetragen werden – aber nur mit einem dazugehörigen tragfähigen Finanzierungskonzept! Wir müssen uns daran gewöhnen, den Gürtel ein wenig enger zu schnallen, auch einmal mit der nicht optimalen, hundertprozentigen, gerechten Lösung zufrieden zu sein. Projekte und Maßnahmen, die freiwillige Leistungen sind, werden nur dann im Gemeinderat eine Mehrheit finden, wenn ein großer Teil der Bevölkerung davon profitiert! Wichtig sind dem Gemeinderat die Infrastruktur, die Ortsentwicklung, insbesondere in der Ortsmitte und das Thema Klimaschutz/Nachhaltigkeit. In diesem Bewusstsein werden wir trotzdem alles finanziell Mögliche angehen und die Situation mit all ihren Herausforderungen annehmen. Dies wird uns in einem guten Miteinander besser gelingen und dazu rufen wir Sie alle auf!

Herzliche Einladung zur Markungsputzete 2023



Am **Samstag, 25. März 2023**
findet unsere **diesjährige**
Markungsputzete statt.
Treffpunkt ist um 9.00 Uhr
am Gemeindebauhof.

Arbeitshandschuhe, Warnweste und Plastikimer bitte wenn möglich mitbringen. Sammelsäcke werden vom Gemeindebauhof gestellt.

An Arbeit wird es uns sicherlich nicht mangeln, da leider wieder sehr viel Müll auf der Gemarkung Deckenpfronn zu finden ist. Im Anschluss an die Markungsputzete gibt es wie immer eine kleine Verköstigung für alle Helfer.

Nachdem wir die Markungsputzete im letzten Jahr wegen schlechtem Wetter dreimal verschieben mussten, hoffen wir für dieses Jahr auf gutes Wetter und viele fleißige Helfer.

Schon heute bedanken wir uns für jede tatkräftige Unterstützung und hoffen auf eine zukünftig „saubere Landschaft“!

Die Jugend ist die tragende Säule im Verein...

... doch ohne Förderung durch die Erfahrenen geht es nicht. Den Auftakt zur diesjährigen **Hauptversammlung des Musikvereins Deckenpfronn** übernahmen die Verantwortlichen des am 28. Juni 2022 neu gegründeten Fördervereins für den Hauptverein. Er wird den Musikverein künftig ideell und finanziell fördern und z. B. die Anschaffung von vereinseigenen Instrumenten unterstützen. Erste Impulse sind frühestens in diesem Jahr zu erwarten, weil im Jahr 2022 hauptsächlich die Gründung und die ersten Schritte auf der Tagesordnung standen. Die erste Hauptversammlung war in 15 Minuten abgearbeitet.



Die Versammlung des Hauptvereins startete traditionell mit einem musikalischen Gruß des großen Orchesters unter der Leitung des neuen Dirigenten Daniel Heldmayer.

Repräsentant Tobias Höpfer begrüßte die Anwesenden. 268 Mitglieder zählt der Verein, davon sind 84 aktive Musiker*innen. Das Durchschnittsalter der Aktiven beträgt nur ca. 24 Jahre. Es sind die Früchte einer sehr engagierten Jugendarbeit: So lassen sich alleine 44 Jugendliche auf ein Musikerleben in der Jugendkapelle vorbereiten.

Schriftführerin Sina Giangrande erinnerte erfreut an die Höhepunkte des Jahres. Sie wurden mit dem Abklingen der Pandemiegefahren wieder zahlreicher. Außerdem gestalteten die Musiker*innen einige Hochzeiten, persönlichen Feste und mehrere Trauerfeiern mit. Der Probenbetrieb begann am 1. Februar 22 und musste nicht wieder eingestellt werden.

Am 25. Juni 22 wurde das mehrfach verschobene Frühjahrskonzert in der Gemeindehalle unter dem passenden Motto „willkommen zurück“ nachgeholt. Dort konnten dann im passenden Rahmen zahlreiche Ehrungen vorgenommen werden. Unter anderem feierte **Gerhard Schreiber sein 70-jähriges Bläserjubiläum**.

Außerdem erfolgte der Stabswechsel von Stefan Schneider zu Daniel Heldmayer. Besonders dankbar ist der Verein, dass Stefan Schneider die Jugendarbeit noch bis Ende Januar 2023 fortführte. Im weiteren Rückblick berichtete Sina Giangrande über die Teilnahme an der Sichelhenke des HHC, an den Tag der Vereine in der Zehntscheuer, an das Herbst- und Weinfest und an die Wein- und Genussstour.

Stephan Reißer berichtete anschließend als Jugendleiter über die von ihm verantwortete Arbeit: Den ersten Präsenztermin als Unterrichtstag gab es, lang ersehnt, am 9. April 22 mit Stefan Schneider. Es folgte der D1-Lehrgang in der Gemeinde Herrenwies und die Teilnahme am Frühjahrskonzert. Das Jugendvorspiel in der Zehntscheuer wurde im Juli 22 ausgerichtet, beginnend mit Einzelbeiträgen der „Minis“ bis hin zu Vorspielen der kleinen und großen Jugendkapelle. Nach mehrjähriger Pause war man dann auch beim Herbst- und Weinfest am Sonntagnachmittag wieder „am Start“. Zu erwähnen ist außerdem noch der Auftritt am Weihnachtsmarkt und der D-3-Lehrgang in den Herbstferien.

Mit 13 Blockflötenspieler*innen, 7 Personen am Saxophon und zahlreichen anderen Instrumenten sei man sehr gut aufgestellt. Einziger Wermutstropfen ist, dass bisher kein Ersatz für den Dirigenten Stefan Schneider gefunden wurde. So dirigiert Jugendleiter Stefan Reißer zumindest bis zum nächsten Konzert die Kinder und Jugendlichen selbst.

Kassiererin Michaela Luz hatte ebenfalls erfreuliche Nachrichten parat: Die Kasse stimmt, der Verein steht auch nach Corona sehr solide da und kann alle seine Verpflichtungen vollumfänglich erfüllen. Mit einem satten Plus am Jahresende ist die Vereinskasse wieder aufgefüllt.



Dirigent Daniel Heldmayer

Der neue Dirigent Daniel Heldmayer übernahm nach seiner Aussage ein „sehr diszipliniertes, fähiges Orchester“. Lediglich der Probenbesuch habe noch etwas Luft nach oben: Die Anwesenheitsquote von 64% ist noch nicht zufriedenstellend. Ob sie eine Spätfolge der Coronakrise war? Vorbildlich, wie schon seit vielen Jahren, ist das

Probenengagement einiger lang gedienter Mitspieler: Besonders erwähnt seien Gerd Faißler und Wolfgang Aichele, die es beide auf 100% Probenbesuch brachten!

Daniel Heldmayer teilt das Musikerjahr in 3 Phasen ein, auf die er jeweils hinarbeitet: Eine Konzertphase jetzt im Frühjahr, dann eine Unterhaltungsmusikphase über den Sommer hinweg mit der Teilnahme an einigen Festen und im Herbst/Winter nochmals eine Konzertphase. Außerdem verfolgt er als wichtiges Ziel, dass die Jugendspieler*innen möglichst gut in die Kapelle eingegliedert werden.

Eine erste Kostprobe seines Könnens ist am 1. April 2023 beim Frühjahrskonzert in der Gemeindehalle unter dem Motto „Eine galaktische Reise“ zu hören.

Bei so vielen guten Nachrichten und der Bestätigung des Kassenberichts durch Prüfer Jürgen Aichele konnte Oliver Schneider allen Mitgliedern mühelos die Entlastung der gesamten Vorstandschaft empfehlen. Die Vereinsmitglieder erteilten diese gerne mit den Ja-Stimmen aller Anwesenden und dem fälligen herzlichen Applaus.



Vorstand Tobias Höpfer

In den anschließenden Wahlen zeigte sich die hohe Kontinuität der Verantwortungsträger: So wurde Tobias Höpfer als Repräsentant für weitere drei Jahre wiedergewählt. Teamleiter bleibt Thorsten Widmann und Schriftführerin Sina Giangrande. Die Kassenprüfung obliegt auchkünftig Jürgen Aichele. Als Beisitzerinnen wurden Viktoria Omos, Laura Zinser, Nina Schneider und Rose

Marquardt in ihren Ämtern bestätigt.

Alle Kandidaten wurden jeweils einstimmig gewählt!

Für 25 Jahre Mitgliedschaft konnten schließlich noch Matthias Auch sowie Ingrid und Rudi Rühle geehrt werden. Abschließend dankte der alte und neue Vorstand Tobias Höpfer allen, die sich im Verein mit hohem persönlichem Einsatz engagieren. „Die Jugend ist die tragende Säule.“ Mit einem erfrischend vorgetragenen Schlusstück der Musiker endete der offizielle Teil einer harmonischen Hauptversammlung.

Den Dank der Gemeinde überbrachte der stellvertretende Bürgermeister Ulrich Lutz. Er betonte in seinem Grußwort, welch enormes musikalisches Potential sich freisetzen lässt, wenn der musizierenden Gemeinschaft der Vorrang vor dem Individuum gegeben wird.

Die öffentliche Anerkennung und der herzliche Dank aus dem Rathaus geht an alle Vereinsmitglieder gleichermaßen! Musikalischer Erfolg ist dem Musikverein Deckenpfronn auch 2023 von Herzen zu wünschen.

TRIO SCHMUCK - Kammermusik in der Zehntscheuer

TRIO SCHMUCK

am Samstag, 25.03.2023

um 19:00 Uhr

in der Zehntscheuer Deckenpfronn

Das junge Trio bietet feinste Kammermusik auf höchstem Niveau in einer außergewöhnlichen Besetzung.

Aufgrund der virtuoson Beherrschung ihrer Instrumente, verbunden mit inniger Liebe zur Kammermusik, verzaubern die drei preisgekrönten Musikerinnen immer wieder ihr Publikum mit ihrem reizvollen Programm „**Von Klassik bis Tango**“.

Eintrittskarten

sind im Rathaus bei Frau Löffler (Tel. 07056/9279-30, E-Mail: loeffler@deckenpfronn.de) oder an der Abendkasse zum Preis von 20,00 € (Erwachsene) bzw. 15,00 € (Schüler/Studenten) erhältlich.



Sayaka Schmuck (Klarinette), Kasia Wieczorek (Klavier) und Lisa Schumann (Violine und Viola)

Hauptversammlung Hundefreunde - Etabliert und gefestigt in die Zukunft – das erste Vereinsjubiläum wird bald nachgeholt!

Die Hundefreunde Deckenpfronn trafen sich am Samstag, dem 4. März 2023 im Schützenhaus zu ihrer jährlichen Hauptversammlung, die mit über 40 Mitgliedern und Gästen sowie einem Hund gut besucht war. Der **erste Vorsitzende Frank Birnzain** begrüßte die Anwesenden und führte durch die Versammlung. Los ging es mit dem Rückblick, aber 2022 stand ja teilweise immer noch unter den Corona-Beschränkungen und „um kein Risiko einzugehen“, so der Vorstand, haben neben dem normalen Trainingsbetrieb nur wenige Aktivitäten stattgefunden.



Das kleine Vereinsheim strebt der Vollendung entgegen, es sind aber noch immer Restarbeiten zu erledigen. Der Mitgliederstand ging geringfügig von 189 auf 168 zurück, was aber einer bewussten Umstellung in der Struktur der Kursgebühren geschuldet ist. Nichtsdestoweniger ist dieser Stand noch immer eine sehr respektable und komfortable Basis für den Verein - und bereits weitere 11 neue Mitglieder zeugen nach wie vor von der Attraktivität des Vereins und des Bedarfs dieses Angebotes.

Der Mitgliedsantrag der Hundefreunde im **SWHV** – das ist der Südwestdeutsche Hundeverband - ist gestellt und läuft. Sobald die Aufnahme erfolgt ist, können auch direkt im Verein verschiedenste Hunde-Prüfungen abgelegt werden.

Kassier Ulrich Hunold hatte anschließend sehr erfreuliche Zahlen zu berichten. Zum einen gab es die bereits erwähnten Umstellungen bei den Kursgebühren, auf der anderen Seite fanden weniger Aktivitäten statt, so dass ein ordentliches „Plus“ in der Kasse verblieben ist. Gleichzeitig konnte letztes Jahr eine weitere Darlehensstilgung in Höhe von 4000 Euro geleistet werden. „Beeindruckend“ so sein Fazit, „was der Verein in so kurzer Zeit geleistet hat. Der Verein steht nicht schlecht da“ - das kann man nur unterstreichen.

Nicht nur die Zahlen waren gut, das war auch die Buchhaltung an sich, welche von den beiden Kassensprüferinnen **Elfriede Müller** und **Doris Süßer** geprüft und unter die Lupe genommen wurden. Ihr Fazit: „sehr zufrieden“ waren sie mit der Buchführung und schlugen die Entlastung des Vorstandes vor. Fast schon selbstverständlich, dass die anwesenden Mitglieder hernach auch die Vorstandschaft einstimmig entlasteten.

Im Grußwort lobte der **stellvertretende Bürgermeister Ralph Süßer** genau auch diese Eigenschaften, die den Verein so attraktiv machen - das große Engagement der Funktionäre und Mitglieder trägt maßgeblich zum Erfolg des noch jungen aber doch bereits sehr etablierten

und gefestigten Vereins bei. Er zeigte sich auch „erfreut und erleichtert, dass die Corona-Jahre dem Verein nicht geschadet haben“, weder in finanzieller noch in sonstiger Hinsicht, und der Verein seinen Platz als fester Bestandteil des Deckenpfronner Vereins- und Gemeinschaftslebens gefunden hat. Die bewusste Arbeit und Beschäftigung mit dem Tier, das Ganze auch noch in der Natur, findet ihre treuen Anhänger, was „Frauchen“ bzw. „Herrchen“ und sicher gleichermaßen den Tieren Spaß macht – dies wurde vom anwesenden Hund mit einem „Wuff“ bestätigt.



v.l.n.r.: Sascha Horvath (bisher 2. Vorsitzender), Frank Birnzain (1. Vorsitzender), Ulrich Hunold (Kassier), Simon Leetz (neuer 2. Vorsitzender)

Turnusmäßig standen auch noch Wahlen, durchgeführt von Herrn Birnzain Senior, auf dem Programm - das wichtige Amt des 2. Vorsitzenden war zu wählen. Dies hatte bisher schon einige Jahre Sascha Horvath inne. Er stand aus privaten Gründen leider nicht mehr zur Wahl zur Verfügung. Aus der Sitzung heraus erklärte sich **Simon Leetz** bereit, dieses Amt zu übernehmen. Er wurde von der Versammlung dann auch als Nachfolger gewählt, einstimmig und mit großem Applaus wurde er von den Mitgliedern im Amt begrüßt. Planmäßig stand noch der Posten einer der beiden Kassensprüferinnen zur Wahl, hier wurde Elfriede Müller ebenfalls einstimmig im Amt bestätigt.

Zum Abschluss und zum **Ausblick** auf das aktuelle Vereinsjahr ging der 1. Vorsitzende auf die anstehenden Aktivitäten ein. So ist wieder eine große Vatertag-hocketse mit Hüpfburg geplant. Auch bei der Altpapiersammlung ist man aktiv, bei den demnächst anstehenden Schulungen des Landratsamts wurde um rege Beteiligung geworben. Außerdem steht ein Jubiläumsfest des Vereins auf dem Programm, das Jubiläum zum **10-jährigen Bestehen** stand eigentlich schon 2021 im Terminkalender, fiel aber leider den Corona-Beschränkungen zum Opfer. Das Jubiläum soll jetzt aber nachgeholt werden und die Ideensammlung, wie dieses Fest aussehen könnte, läuft allerdings noch. Nach rund einer Stunde war die Versammlung beendet und es schloss sich eine gemütliche Nachsitzung im Schützenhaus an.

Jahreshauptversammlung der Obstbaugemeinschaft

Die stattliche Anzahl an anwesenden Eigentümern bei der Hauptversammlung der Obstbaugemeinschaft zeigte, dass nach zwei Jahren Pause auch diese formelle Begegnung wieder gewünscht und erwartet wurde. Der Vorsitzende Uwe Schlegel begrüßte. Der gerade verstorbenen Irma Paulus wurde gedacht. Darauf folgte der Bericht über das Jahr 2022.



Uwe Schlegel bedankte sich bei den Mitgliedern für die geleistete ehrenamtliche Arbeit, für die Umsetzung der Pflanzenschutzmaßnahmen und der Mulcharbeiten. Im Gegensatz zum Weltgeschehen gab es im Obstjahr 2022 keine Krisen, jedoch durchaus Herausforderungen. Frostnächte mit -5 °C bis -7 °C Anfang April und weitere Frostnächte um den 20. April waren für die früh blühenden Sorten schwierig zu überstehen. Im Juni gab es kritische Tage mit erhöhter Schorfinfektion. Alles in allem kamen die Obstbäume jedoch gut durch das erste Halbjahr. Erst die sehr heißen Tage im August mit wenig Niederschlag außer örtlichen Gewitter mit kurzen Starkregen waren wirklich problematisch. Viele Bäume konnten die Früchte nicht mehr ausreichend mit Wasser und Nährstoffen versorgen. Als Folge fielen die Früchte massiv vorzeitig ab und blieben sehr klein. Auch die Vögel fanden kein Wasser mehr und bedienten sich an den Äpfeln. Ende August wurde es dann endlich wieder feucht. Der dadurch erzeugte Wachstumsschub sorgte jedoch bei Tafelobstsorten wie Elstar und Rubinetten für Hitzerrisse und diese wurden unbrauchbar. Der Abnahmepreis für das Obst lag zwar mit 13 € über den Vorjahren, konnte die gestiegenen Kosten für Pflanzenschutz, Dünger und Transport nicht ausgleichen. Die in Deutschland angestrebte Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln um 50 % wird wohl eine sehr große Herausforderung. Den Obstbauern ist bisher schleierhaft, wie gesunde Nahrungsmittel ohne Schimmelsporen, Fruchtfäule, Schorf und Schädlingen weiterhin in ausreichender Menge produziert werden sollen.

Zum Abschluss seines Vortrags gab der Vorsitzende noch einige Hinweise, die Obstanlage und die Gemeinschaft betreffend: einige Bäume in der oberen Hälfte der Anlage sind altersbedingt am Absterben. Hier sollten sich die jeweiligen Eigentümer entsprechend Gedanken zur Neubestockung machen. Die Obstanlage feiert in diesem Jahr ihr 60jähriges Bestehen. Auf eine Hocketse wird jedoch aus organisatorischen Gründen verzichtet.

Stattdessen soll es einen interessanten Ausflug für die Mitglieder und deren Familien geben. Zuletzt wies Uwe Schlegel darauf hin, dass sich die Vorstandschaft mit der Idee, eine Freiflächenphotovoltaikanlage zu errichten, befasst. Dies führte zu mehreren Rückfragen, wurde jedoch positiv bewertet und soll weiter verfolgt werden.

Markus Wacker verlas den Kassenbericht. Die Kasse konnte im vergangenen Jahr durch den Verzicht auf mehrere Pflanzenschutzmaßnahmen und den Rückgriff auf Vorräte ein großes Plus von 3.700 € verzeichnen. Die Mitgliedsbeiträge können deshalb trotz der zu erwartenden weiteren Preissteigerungen stabil gehalten werden. Kassenprüfer Markus Bukowski bescheinigte eine einwandfreie Kassenführung.



So konnte Bürgermeister Daniel Gött die Entlastung vorschlagen, die einstimmig erteilt wurde. Auch die anstehenden Wahlen wurden durch BM Gött durchgeführt. Für weitere 3 Jahre in ihren Ämtern bestätigt wurden Uwe Schlegel als 1. Vorsitzender, Heide Landes als Schriftführerin, Peter Fuchs als Beisitzer und Markus Bukowski als Kassenprüfer.

Ein kurzes Grußwort von Bürgermeister Gött, der das Engagement der Obstbaugemeinschaft und der einzelnen Verantwortlichen, die sich auch anderweitig im Dorf engagieren, lobte, beschloss den offiziellen Teil der Veranstaltung.

Dann folgte ein gut einstündiger Vortrag von Fachwartin Jutta Ziegler aus Weil der Stadt zum Thema „Lagerung und Verwertung von Obst und Gemüse“. Unterlegt mit einer Bilderpräsentation machte sie deutlich, welche vielfältigen Möglichkeiten der Haltbarmachung, aber auch der Nutzung und Verwertung von Obst und Gemüse es gibt. Viele im Alltag längst in Vergessenheit geratene Methoden wurde anschaulich dargestellt und die Vor- und Nachteile besprochen. Da konnte selbst die erfahrenste Hausfrau noch etwas dazulernen. Die Zuhörer zeigten sich begeistert und der langanhaltende Applaus unterstrich dies.

Schön dass die Obstbaugemeinschaft auch nach 60 Jahren noch die Gemeinde bereichert und sich aktiv um die zukünftige Ausrichtung bemüht.

Wir wünschen dabei und zum 60jährigen Bestehen alles Gute!

Irma Paulus war immer mit Herz bei der Sache - mit ihr haben wir eine weitere vorbildhafte frühere Gemeindemitarbeiterin verloren



In der öffentlichen Grünpflege war Irma Paulus gemeinsam mit ihrer Cousine Waltraud Aichele, die im vergangenen Jahr verstorben ist, immer Seite an Seite unterwegs. Als ob es ihr eigener Garten wäre, war es Irma Paulus ein großes Anliegen, dass unser Dorf ein stets blühender und gepflegter Ort ist. Schon früh am Morgen und bis spät in den Abend sah man die beiden im Ort arbeiten. Pflichterfüllung war das oberste Gebot. Überall waren die beiden Frauen hilfreich zu Stelle, wo es etwas zu arbeiten gab. Dazu gehörte das Bepflanzen und Pflegen von Gräbern auf dem Friedhof, aber auch Putzdienste und das Einspringen als Springkraft, wenn es irgendwo notwendig wurde. Nichts war ihr zu viel, alles hat sie gegeben. Ihr Pflichtbewusstsein war gelebte Hingabe an ständig wechselnde Anforderungen, denen sie sich mit großer Treue gestellt hat.

Ihre bedingungslose Hingabe an Aufgaben und für andere Menschen, besonders auch in der Familie mit ihren fünf Kindern, Angelika, Bernd, Jürgen, Andreas und Ralf war der Lebensinhalt von Irma Paulus.

Aus der Gemeinschaft in der Familie, aus der Arbeit mit Waltraud Aichele und aus der Gemeinschaft im Dorf hat sie die Kraft geschöpft, die für diese gelebte Hingabe notwendig war.

Ihre letzten Monate verbrachte sie im Pflegeheim in Wildberg. Nach einem langen Leidensweg durfte sie nun von uns gehen.

Die Gemeindeverwaltung und viele Menschen unseres Dorfes gedenken in großer Dankbarkeit der Lebensleistung der Verstorbenen.



Einladung zum Infotag Gründung der „gemeinschaftsgetragenen Landwirtschaft“ Tennental Samstag, 18.03.23 von 10-17 Uhr

In der Dorfgemeinschaft Tennental entsteht eine „gemeinschaftsgetragene Landwirtschaft“ (auch bekannt als „SoLaWi“). Mit der Gründung und Entwicklung bieten wir Menschen die Möglichkeit sich auf neue Art und Weise mit der Landwirtschaft im Tennental zu verbinden.

Wir möchten alle Menschen, die sich für die gemeinschaftsgetragene Landwirtschaft interessieren herzlich einladen.

Wo: Dorfgemeinschaft Tennental, Ita-Wegmannstraße 7, 75392 Deckenpfronn

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an: gaertnerei@tenntental.de

Keine Zeit, aber Interesse mitzumachen?: Schreibt uns gerne an!

An diesem Infotag erwartet euch:

- Vorstellung der Idee der Gemeinschaftsgetragene Landwirtschaft durch Klaus Strüber (Berater für Solidarische Landwirtschaft)
- Gemeinschaftsgetragene Landwirtschaft aus Sicht eines Anteilnehmers (ein Mitglied einer SoLaWi berichtet)
- Vorstellung der Umsetzung und des Angebots im Tennental
- Raum für Fragen, Austausch und Ideen
- Führung durch Gärtnerei und Landwirtschaft

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Für ein Mittagsimbiss ist gesorgt. Wir freuen uns über eine Spende.

Diese Veranstaltung wird im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau (BÖL) durchgeführt, Öko-Kontrollstelle DE-ÖKO 22



MUSIKVEREIN DECKENPFRONN e.V. FRÜHJAHRSKONZERT

*Eine
galaktische
Reise*



SAMSTAG, 01. APRIL
Beginn 19:30 | Einlass 18:30 | Eintritt 9 Euro
GEMEINDEHALLE DECKENPFRONN





Foto: Daniel Gött

**„Das besondere Bild“
– geteilte Freude ist doppelte Freude!**

Wir veröffentlichen unter dieser Rubrik Fotos zum „Teilen“.



Wollen auch Sie uns an Ihrem „besonderen Bild“ teilhaben lassen, dann senden Sie dieses per E-Mail an meixner@deckenpfronn.de.

Veranstaltungstermine für die kommende Woche

Veranstaltungskalender vom 16. bis 22. März 2023



Donnerstag	16.03.23	14.00 Uhr	Frohes Alter	Team Frohes Alter	Seniorentagesstätte
Sonntag	19.03.23	12.00 Uhr	Rundwanderung Weilerburg und Siebentäler	Schwarzwaldverein	Am Gemeindehaus

Amtliche Bekanntmachungen

Brennholzverkauf 2023 aus dem Gemeindewald Deckenpfronn - Terminankündigung

Der Brennholzverkauf aus dem Gemeindewald Deckenpfronn findet **in Form einer öffentlichen Versteigerung** statt. Es wird Brennholz in langer Form (Holzpolter) sowie Flächenlose angeboten.

Versteigerungsort: **Gemeindehalle** Deckenpfronn

Termin: Donnerstag, 30.03.2023

Beginn: Versteigerung um 18.00 Uhr (Einlass ab 17.15 Uhr)

Die Waldnummern sind mit roter Farbe (im Kreis) an den einzelnen Poltern angeschrieben. Die Flächenlose sind durch beschriftete und mit roter Farbe markierte Pfähle gekennzeichnet. Das Holz kann ab sofort, nach Möglichkeit zu Fuß, besichtigt werden.

Lagerorte Brennholz lang:

Unterer Wald	Rot	Oberer Wald
1-2 Grundweg	53- 80 Rotweg	90-98 Akeleiweg
3-5 Gflossweg	89 Rotweg	100- 113 Akeleiweg
6-32 Wadelweg	81-88 Eichengrundweg	115- 117 Waldrand
		Sulzer Ebene
33-52 Grabsteinweg		118-129 Tiefengrubenweg

Lagerorte Flächenlose:

Unterer Wald	Rot
1-5 am Grundweg (Waldrand)	11-19 zwischen Rotweg und Waldrand
6-10 zwischen Wadelweg und Grabsteinweg	und zwischen Rotweg und Eichengrundweg

Oberer Wald
20-25 westlich vom Akeleiweg

Die Tabelle mit Holzart, Menge und den genauen Lagerorten erscheint in den folgenden Mitteilungsblättern und wird demnächst auf der Homepage der Gemeinde unter www.deckenpfronn.de veröffentlicht. Bei Fragen dürfen Sie gerne auf dem Rathaus bei Tina Ohngemach (07056/9279-31, ohngemach@deckenpfronn.de) melden.

Verloren - Gefunden

Es wurde ein **Lederhandschuh** abgegeben. Der Eigentümer meldet sich bitte bei Frau Widmaier unter der Telefonnummer 9279-75.

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats
Dienstag, 28.02.2023
Großer Sitzungssaal, Rathaus

Beraten und Beschlossen

TOP 1 Bericht aus der letzten nicht-öffentlichen Sitzung

In der letzten nicht-öffentlichen Sitzung (24.01.2023) wurde Herr Emanuel Biasi zum Nachfolger für die nach Gäufelden wechselnde stellv. Hauptamtsleiterin Frau Bräuning gewählt. Ferner wurde über die Niederschlagung einer Forderung beraten.

TOP 2 Fragen/Anmerkungen/Kritik der Zuhörer

Aus den Reihen der Zuhörerschaft wurden keine Anliegen vorgebracht.

TOP 3 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und den Wirtschaftsplan der Gemeindewasserversorgung 2023

Der Gemeinderat hat die Haushaltspläne für den Gemeindehaushalt und den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Jahr 2023 beschlossen. Der Gemeindehaushalt hat ein Gesamtvolumen von rund 10 Mio. €. Außerdem wurde beschlossen, dass die Verwaltung dem Gemeinderat noch im ersten Halbjahr eine Vorschlagsliste zur Veräußerung von Immobilien mit dem Ziel vorlegt, sodass die geplante Kreditaufnahme im Jahr 2023 nicht voll ausgeschöpft werden muss.

TOP 4 Abrechnung der Gebäudesanierung Herrenberger Straße 19

Das Gebäude Herrenberger Straße 19 wurde im Jahr 2022 saniert, in der Hauptsache erhielt es ein neues Dach. Der Gemeinderat stellte die Kosten in Höhe von 100.311,90 € fest.

TOP 5 Wahl der Stiftungsratsmitglieder für die Bürgerstiftung

Der Gemeinderat wählte Gemeinderat Ralph Süßer, Dr. Franz Werner und Brigitte Schwarzmüller für die kommenden fünf Jahre in den Stiftungsrat der Bürgerstiftung.

TOP 6 Verschiedenes, Bekanntgaben

Bürgermeister Gött informierte über mehrere Straßensperrungen. Die Herrenberger Straße wird aufgrund von Gasleitungsarbeiten voraussichtlich bis Ende April gesperrt sein. Am Egelsee sowie einem in der Nähe liegenden Feldweg sollen ab 13.03.2023 noch Restarbeiten bzw. Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Ebenfalls ab 13.03.2023 soll mit dem Bau des Funkturmes der Firma Vodafone am Ortsausgang, Richtung Oberjesingen begonnen werden.

Um die Bauarbeiten der Deutschen Glasfaser besser überwachen zu können, wurde die Verwaltung beauftragt, Kosten für ein Screening zu eruiieren. Über eine evtl. Vergabe soll in einer der folgenden Gemeinderatssitzungen beraten werden.

Freiwillige Feuerwehr Deckenpfronn

Übungsplan Freiwillige Feuerwehr Deckenpfronn

Freitag, 17.03.2023 Zug 2 Atemschutz

Freitag, 24.03.2023 Zug 1

Freitag, 31.03.2023 Zug 2

Übung Alterswehr am 18.03.2023

Am **18.03.2023 um 16:00 Uhr** findet eine Übung der Altersabteilung im Feuerwehrhaus statt.

Anschließend gibt es eine Abteilungsversammlung mit nachfolgender Tagesordnung:

1. Wahl des Leiters der Altersabteilung
2. Wahl des stellvertretenden Leiters der Altersabteilung
3. Sonstiges



Jugendfeuerwehr Deckenpfronn

Terminplan Jugendfeuerwehr

Kindergruppe:

Freitag, 24.03.2023 Übung um 16:30 Uhr im Feuerwehrhaus

Jugendgruppe:

Freitag, 24.03.2023 Übung um 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus

Kinderbetreuung und Schulen



Kindergarten "Mozartstraße"

Besuch vom Zahnarzt beim Kindergarten

Die Zahnärztin von der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Böblingen besuchte den Kindergarten Mozartstraße. Außer ihrem Besteck hatte sie noch viele interessante und auch bereits bekannte Informationen im Gepäck. Die Kinder zeigten mutig ihre kleinen und feinen Zähnchen und bekamen dafür einen coolen Stempel auf die Hand gedrückt. Im Anschluss an die Zahnuntersuchung ergab sich noch ein wertvoller Wissensaustausch zwischen den Kindern und Frau Dr. Gottschalk. Die Kinder hatten viel zum Thema gesunde Ernährung und gesunde Zähne zu sagen. An dieser Stelle ein dickes Lob an alle Mamas und Papas, die die Kinder bei der Zahnhygiene so wunderbar unterstützen.



Foto: Unbekannt

Standesamtliche Mitteilungen

Aus unserer Gemeinde ist verstorben

Am 9. März 2023

Frau Irma Paulus geb. Schneider

Volkshochschule

VHS-Kurse von Frau Neuffer finden diese Woche nicht statt (13. bis 17. März 2023)!

Wir weisen daraufhin, dass die VHS-Kurse von Frau Eva Neuffer **DE 19 bis DE 26**

von Montag, 13. März bis Freitag, 17. März 2023 nicht stattfinden!

Wir bitten um Beachtung!

VHS-Kurse „Spiel, Spaß und Bewegung“ - fallen am 23.03. aus!

Wir weisen daraufhin, dass die VHS-Kurse von Kursleiterin Melanie Guadagnino **DE 30 „Spiel, Spaß und Bewegung für Kinder ab 4 Jahre (15 bis 16 Uhr)“** und **DE 31 „Spiel, Spaß und Bewegung für Kinder ab 5 Jahre und Grundschulkinder (16 bis 17 Uhr)“**

am Donnerstag, 23. März 2023 ausfallen!

Der **Nachholtermin** für das ausgefallene Kinderturnen (DE 30 und DE31) ist am **Donnerstag, 20.07.2023!**

Wir bitten um Beachtung!

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Deckenpfronn



Evangelische Kirchengemeinde Deckenpfronn

Pfarramt: Schulstraße 17, 75392 Deckenpfronn

Telefon: 07056 1289; Fax: 07056 2376

E-Mail: pfarramt@kirche-deckenpfronn.de

Homepage: www.kirche-deckenpfronn.de

Kontaktzeiten Pfarrbüro (Pfarramtssekretärin Angelika Wiehe):

Dienstag und Mittwoch, 9:00 – 12:00 Uhr

WOCHENSPRUCH

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

Johannes 12,24

Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 16. März

14:00 Uhr Frohes Alter in der Seniorentagesstätte mit „Modenschau“

20:00 Uhr Konfirmandenelternabend im evang. Gemeindehaus (Saal)

Sonntag, 19. März – 4. SONNTAG DER PASSIONSZEIT (LÄTARE)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Nikolauskirche (Pfarrer Hans-Ulrich Lebherz)

Getauft wird **Karla Walz**, Tochter von Alicia Paulus und Alexander Walz.

Das Opfer ist für die Evangelische Studienhilfe bestimmt. Die Studienhilfe unterstützt Theologiestudierende und Studierende der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg.

10:00 Uhr Kinderkirche im evang. Gemeindehaus

Montag, 20. März

15:00 Uhr Unterstützung bei Hausaufgaben und beim Erlernen der deutschen Sprache im evang. Gemeindehaus

Dienstag, 21. März

20:00 Uhr Singkreis-Probe im evang. Gemeindehaus

Mittwoch, 22. März

16:30 Uhr Konfirmandenunterricht im evang. Gemeindehaus

Mango-Tage 4. – 7.5.2023 – Bestellung bis 25.3.2023

Die Mango-Tage sind eine Gemeinschaftsaktion des kirchlichen Entwicklungsbüros in Burkina Faso und des evangelischen Kirchenbezirks Böblingen.

Die Finanzierung der Schulkantinen, Lehrergehälter und Schulprojekte in Burkina Faso ist gerade in diesen schwierigen Zeiten besonders wichtig, damit die Schulen geöffnet bleiben können.



Foto: Evang. Kirchenbezirk Böblingen

Auch die Evangelische Kirchengemeinde Deckenpfronn beteiligt sich wieder an dem Verkauf der Mangos.

Frau Kerstin Zeiss übernimmt wie in den letzten Jahren die Organisation für Deckenpfronn.

Bitte die gewünschte Anzahl an Mangos bis zum 25.3.2023 bei Frau Zeiss anmelden.

Bestellen können Sie per Telefon unter 3829, per E-Mail unter kerstin.zeiss@t-online.de, oder Sie werfen Frau Zeiss einen Zettel mit Name, Adresse, Telefonnummer und Mengenangabe in den Briefkasten in der Freihofstraße 5.

Eine einzelne Mango kostet 3,50 €.

Eine Kiste enthält 10 Stück und kostet 35,- €.

Die Preiserhöhung ist leider notwendig, um die bisherige Höhe der finanziellen Förderung der Schulen in Burkina Faso aufrecht erhalten zu können. Die gestiegenen Kosten für den Ankauf der Früchte, den Transport und die Steuern sind die Gründe für die Preisanpassung.

Machen Sie mit und kaufen Sie sich die leckeren Mangos und unterstützen gleichzeitig die Kinder in Burkina Faso!

Frauenfrühstück

Frauenfrühstück – mehr als Frühstück



„Dem Mutlosen gilt alles nichts, dem Mutigen wenig viel.“

J. Gotthelf

Herzliche Einladung zum **Frauenfrühstück** am **Dienstag, 28. März 2023 um 9:00 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus in Deckenpfronn

Frau Maïke Sachs spricht zum Thema:

„Mut für morgen“

Das Team freut sich auf Ihr Kommen.

Plakat: Evang. Pfarramt Deckenpfronn